



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IICC)

23. Oktober 2007

Das Phänomen der eiligen Festnahme und Freilassung von Terroraktivisten: Politik der “Drehtür” zur Zeit Yassir Arafats

1. Erst kürzlich wurde die Freilassung von drei Terroristen durch die Palästinensische Autonomiebehörde PA aufgedeckt, die ein Attentat auf Ministerpräsidenten Ehud Olmert während seines Besuchs in Jericho Ende Juni 2007 geplant hatten. Das Trio, die Angehörige der palästinensischen Sicherheitskräfte und Fatah/Tanzim sind, wurden nach einigen Monaten in Untersuchungshaft entlassen, obwohl sie in der Untersuchung zugaben, einen Anschlag auf den Konvoi des Ministerpräsidenten geplant zu haben. Zwei der Terroristen wurde kürzlich erneut von den Sicherheitskräften der PA festgenommen, nachdem Israel Protest eingelegt hatte¹.

2. Israel hat bei der PA und bei den USA über einige Kanäle Protest gegen die zügige Entlassung der Terroristen eingelegt, welches eine Rückkehr zur Politik der “Drehtür” sei, eine Maßnahme zur Stärkung des palästinensischen Terrors (die zweite Intifada) zur Zeit Yassir Arafats. Im Zuge dieser Politik haben die Sicherheitskräfte der PA Terroraktivisten verhaftet, um Israel und

¹ Siehe Informationsbulletin: [Die Palästinensische Autonomiebehörde entlässt \(und verhaftet erneut\) Terroristen, welche ein Attentat auf den israelischen Ministerpräsidenten während seines Besuchs in Jericho \(Ende Juni 2007\) planten.](#) (22. Oktober 2007).

den USA zu zeigen, dass sie **dem Anschein nach** um reelle Vereitelungen von Terror-Aktivitäten bemüht sind. Ein Großteil dieser Verhafteten wurde nach kurzer Zeit und nach oberflächlicher Untersuchung wieder auf freien Fuß gesetzt, ohne dass ihre Pläne, einen Terroranschlag auszuführen, wirklich vereitelt worden wären.

3. Ein hervorstechendes Beispiel für die „Drehtür“-Politik ist ein Dokument, welches bei der „Operation Verteidigungsmauer“ (2002) beschlagnahmt wurde. Das *Intelligence and Terrorism Information Center* (ITIC) analysierte dieses Dokument in seinem Informationsbulletin „Entlassung von 27 Mitgliedern der Hamas und des Islamischen Dschihads“ (September 2002)². Das Dokument behandelt die Freilassung von operativen Terror-Aktivisten, die von der PA verhaftet wurden, darunter auch solche, die in Selbstmordanschläge, in die Herstellung von Sprengladungen und Raketen und Aufstellung von Sprengsätzen involviert waren. Eine Überprüfung der Namen der Freigelassenen ergab, dass mindestens ein Teil wieder als operative Aktivisten agierten und in die Planung und Ausführung tödlicher Terror-Anschlägen involviert waren, die ihren Höhepunkt im März 2002 erreichten und als Initialzündung für die „Operation Verteidigungsmauer“ angesehen werden müssen³.

²Siehe Bulletin (engl.): http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/ENGLISH/AUTHORITY-HAMAS/PDF/HAMAS3.PDF

³ Ein weiteres Beispiel für die Drehtür-Politik siehe Informationsbulletin: „Bethlehem als Zentrum für Terroranschläge“ (hebr.) 1. Februar 2004. Das Bulletin analysiert die Freilassung von Terroraktivisten durch palästinensische Sicherheitskräfte in der Region Bethlehem nach oberflächlicher „Behandlung“, auch wenn ihre Verwicklung in Terroraktivitäten während der Untersuchung nachgewiesen werden konnte. Zum Teil sind die Verhafteten selber Angehörige der palästinensischen Sicherheitskräfte und gleichzeitig auch Aktivisten einer Terrororganisation.